

Donnerstag, 27. Januar
2011

ONZ  Obwalden und
Nidwalden Zeitung



Auszeichnung | 26. Januar 2011

Lukas Egger gewinnt Publikumspreis

«Gipfel-Gig» an den Solothurner Filmtagen ausgezeichnet

Der Obwaldner Regisseur Lukas Egger hat zusammen mit Bernhard Bamert an den Solothurner Filmtagen den Publikumspreis für den besten Trickfilm gewonnen. Ihr Werk «Gipfel-Gig» handelt von Knetfiguren, die in den Bergen allerlei erleben.



Lukas Egger nahm den Publikumspreis in Solothurn in Empfang, Bernhard Bamert war nur als Plastilinfigur anwesend.

Fotos: Eduard Meltzer

Die Handlung des sechsminütigen Trickfilms «Gipfel-Gig» von Lukas Egger und Bernhard Bamert, der an den Solothurner Filmtagen den Publikumspreis für den besten Trickfilm bekommen hat, ist ziemlich kurios. Das Jazztrio Tré, das es auch in der realen Welt gibt, kommt in ein Bergdorf, um einen Gig zu spielen. Doch der Wirt des Hotels, wo das Konzert stattfinden soll, lässt sie nicht rein. So machen sich die drei Musiker spontan zu einer Bergwanderung auf und treffen unterwegs auf eine riesige Kuh. Auf deren Rücken reiten sie dann musizierend durch die Landschaft, und dabei werden einige Schweizer Klischees aufs Korn genommen.

Bis zu 45 Minuten für ein Bild

Insgesamt 13 Animationsfilme waren für den mit 7000 Franken dotierten Preis als bester Trickfilm an den Solothurner Filmtagen nominiert. Lukas Egger und Bernhard Bamert waren aber die einzigen, die ihre Figuren nicht zeichnen, sondern kneteten. «Es ist ein sehr gutes Gefühl, wenn man einen Film zum ersten Mal einem Publikum vorführt und gleich den Publikumspreis gewinnt», sagt Lukas Egger. Die Hauptfiguren, das Jazztrio Tré, modellierten die Preisgewinner aus Plastilin, die Szenerie aus vielen verschiedenen Materialien. «Durchschnittlich konnten wir eine Einstellung pro Tag drehen, manchmal hatten wir aber auch bis zu 45 Minuten für ein Bild», blickt Egger auf die aufwändigen Dreharbeiten zurück. Nach jedem Bild mussten die Figuren neu angeordnet werden – ein riesiger Aufwand.

Abgeschottet gearbeitet

Begonnen hat alles schon vor über zwei Jahren. Saskia von Virág, Managerin der Jazzband Tré (www.tremusic.ch), fragte beim Obwaldner Lukas Egger an, ob er einen Videoclip für Tré machen würde. Schnell kam die Idee eines Animationsfilms auf und weil Bernhard Bamert, Posaunist bei Tré, auch ein hervorragender Zeichner ist, war die Zusammenarbeit von Egger und Bamert beschlossene Sache. Statt eines Videoclips entstand ein Kurzfilm mit musikalischer Unterstützung von Tré. «Wir haben uns recht lange im Atelier abgeschottet und wurden erst vor zwei Wochen fertig», blickt Lukas Egger zurück. Von der Idee bis zur Fertigstellung des Films vergingen zweieinhalb Jahre und die beiden Co-Regisseure zeigten ihre Arbeit kaum jemandem. «Gegen das Ende waren wir verunsichert, ob der Film gut ankommt», erinnert sich der Obwaldner, der in Zürich lebt. Die Angst war nicht gerechtfertigt, wie die Solothurner Filmtage bewiesen.



Lukas Egger hielt die Dankesrede mit der Figur von Bernhard Bamert in der Hand.

Die Wurzeln nicht vergessen

Das Projekt von Lukas Egger wurde von der Kulturförderung des Kantons Obwalden mit 5000 Franken unterstützt. «Es ist eine grosse Anerkennung, wenn man vom Ort, wo man aufgewachsen ist und zu dem man noch eine Beziehung hat, unterstützt wird», freut sich der in Sachseln und Giswil aufgewachsene Regisseur. Auch Christian Sidler, Vorsteher des Amt für Kultur und Sport des Kantons Obwalden, zeigte sich glücklich darüber, dass Eggers Film ausgezeichnet wurde: «Es ist toll, dass Lukas Egger diesen Preis gewonnen hat. Das ist ein Zeichen von Qualität.» Der preisgekrönte Kurzfilm «Gipfel-Gig» von Lukas Egger und Bernhard Bamert läuft ab Donnerstag, 27. Januar, im Vorprogramm des Films «Rubber», der im Luzerner Kino Bourbaki zu sehen ist.



Die riesige Kuh und das Jazztrio Tré (im Vordergrund) modellierten die Co-Regisseure in stundenlanger Arbeit.

Fotos: Lukas Egger



Das Jazztrio Tré spielt im Animationsfilm die Hauptrolle und ist zugleich für die Musik zuständig.



Trotz eines Vertrags lässt der Wirt im Berghotel die Musiker nicht auftreten.

Kurzfilmabend am 12. Februar

Das Amt für Kultur und Sport organisiert am Samstag, 12. Februar, zusammen mit dem Filmforum Obwalden ein Filmabend, an dem Kurzfilme von vier jungen, einheimischen Filmschaffenden gezeigt werden. Nebst dem preisgekrönten Trickfilm «Gipfel-Gig» von Lukas Egger werden auch Produktionen von Marie-Catherine Theiler, Jara Malevez und Thais Odermatt vorgeführt. Die Veranstaltung findet um 20.15 Uhr im Theater des Alten Gymnasiums in Sarnen statt und wird vom Filmexperten und -journalist Michael Lang moderiert. Der Eintritt beträgt 20 Franken, für Studenten und Mitglieder des Filmforums Obwalden 15 Franken. (mvf)

Mehr zum Thema

Jury vergibt Preise an Nachwuchshoffnungen - Film | 23. November 2010
 «Das Level ist extrem hoch» - Luzern | 18. November 2010

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 104820
 26.01.2011, 12.40 Uhr
 Autor/in: Melk von Flüe
 Seitenaufrufe: 132

© 2001 - 2011 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung